

596.

Waldsee, 1397 Juli 24.

Hans Fuchsswanz von Immenried² erklärt, dass er seinem lieben Bruder Jäck dem Fuchsswanz seinen Teil des Gutes, das dem Seyer gehört hat, und dem Gut, das dem Knetzer gehörte, beide zu Rembrechtzhoven³ verkauft hat, mit allen Rechten (Pertinenzformel), wie er sie als Lehen von seinen gnädigen Herren Junker Tölzer⁴ und Junker Märk⁵ von Schellenberg von Kisslegg Gebrüdern («Jvncherr Töltzern vnd Jvncherr Märken von Schellenberg von kisslegg Gebrüder») an ihn gebracht hat, um zehn Pfund guter Heller. Als Gewähren setzt er ihm die obgenannten Lehenherren. Es siegeln der Aussteller und die Gewähren.

Original im Fürstlich Waldburg-Wolfeggischen Gesamtarchiv Wolfegg n. 15. – Einfache Initiale über 14 Zeilen. – Siegel fehlen.

1 Waldsee BW.

2 Immenried nnö. von Wangen BW.

3 Rempertshofen n. von Wangen.

4 Tölzer III. von Schellenberg-Kisslegg, Sohn Marquards I., † 1427.

5 Märk II. von Schellenberg-Kisslegg, sein Bruder.

597.

1397 Oktober 29.

Heinz der Wagner von Sunthofen,¹ gesessen zu Heggelbach² erklärt, dass er von Kunz Wiger, Bürger zu Leutkirch³ das Eigentumsrecht am Hof zu Heggelbach,² der ehemals Georgs des Irrers Besitz war und den er jetzt selbst baut, um 12 Pfund Heller erworben habe. Mit dem selben Wiger sei dabei ausbedungen, dass der Käufer zwei Pfund Heller und zwei Malter Haber Leutkircher Mass als Zins in die Stadt bringe, in ein Haus, welches er wolle. Eigentum und Satz (= Verfügungsgewalt) des Hofes sind rechtes Lehen von denen von Schellenberg von Hohentann⁴ («von den von Schellenberg von hohentann»⁴); der Verkäufer hat ihm bei diesen das Lehen

in seine Hand gebracht nach Lehensrecht. Es siegeln Konrad Stosser
Landrichter auf Leutkircher Heide mit dem Landgerichtssiegel und Konrad
Rimpach.

Original im Stadtarchiv Leutkirch Fasc. 425 b. – Pergament 16,6 cm lang × 27,0, keine Plica. – Initiale über sechs Zeilen. – Siegel: 1. (Landgericht) an Pergamentstreifen, in aufgerissenem Stoffsäcklein eingepackt, rund, 3,5 cm, gelb, in mit Blütenzweigen geschmückten Siegelfeld Spitzovalschild oval umrandet, geschacht? darüber Adler, Umschrift: IVDIC . PVINCIA VF . . hAID . 2. (Rimpach) in aufgerissenem Stoffsäcklein, rund, 3,2 cm, gelb, Spitzovalschild mit Lilie, Umschrift: RIPACH . MINISTR I CIVI – Rückseite: «Irrarhof hägelbach» (15. Jahrh.); «Hegkhelbach . ij . malter haber . 2 Pfund haller Ewigs auff Martini auss dess Wagners guett, so dess Irrers geweset, soll man das korn am Thennen empfahe, vnd sie hernach herein füeren vnd anthworten, In welches hauss man will, hat haintz Wagner von Sonthofen zu hegkhelbach gesessen Contzen Weiher zu Leutkirch zu kauffen geben Vff Montag vor Allerhailgentag Anno 1397» (16. Jahrh.).

- 1 Sonthofen Allgäu B.
- 2 Heggelbach in Herlazhofen Stadt Leutkirch.
- 3 Leutkirch BW.
- 4 Heinrich III. von Schellenberg-Ummendorf-Hohentann, Heinrichs II. von Schellenberg-Eschnerberg Sohn.

598.

Feldkirch 1397 November 2.

Goswin Bäsiger, Vogt zu Sargans und Heinrich Stöckli Bürger zu
Feldkirch erklären, dass Bischof Hartmann von Chur («Byschoff
Hartman») und Graf Rudolf von Werdenberg sich an sie als Schiedsrichter
zum Ausgleich von Streitigkeiten wegen des Hofes zu Sevelen gewandt haben,
mit dem Gelöbnis, den Schiedsspruch zu halten. Nach Rat weiser Leute
entschieden sie folgendes. Bischof Hartmann soll für sich, seine Nachfah-
ren und das Gotteshaus Chur dem Graf Rudolf den genannten Hof zu Sevelen
mit Eigentumsrecht, Kirchensatz, Leuten und Gütern, Gerichten «Twing und
Benn» überlassen und mit dem Kapitel zu Chur das ausfertigen als Eigentum,
so wie er und seine Vorfahren diesen Hof als Pfand bis jetzt innegehabt haben,